Office Oblique

Office Oblique GmbH
Badenerstrasse 557
CH-8048 Zürich

T +41 (0)78 744 1179

info@officeoblique.com

BAUBESCHRIEB

PRIMARSCHULHAUS BAMMATTA NATERS

Bauherr:	Gemeinde Naters Kirchstrasse 3 CH-3904 Naters
Architekt:	Office Oblique GmbH Badenerstrasse 557 CH-8048 Zürich
BM / Bauleitung:	ARGE Albrecht + Amoba Furkastrasse 21 CH-3900 Brig
Stand:	08.08.2019

GENERELLE HINWEISE

Die Überbauung wird nach Minergie-Standard erstellt und zertifiziert.

0 GRUNDSTÜCK

01 GRUNDSTÜCKERWERB

Der Grundstückerwerb ist nicht eingerechnet

02 NEBENKOSTEN ZU GRUNDSTÜCKERWERB

022 NOTARIATSKOSTEN

Sämtliche Notariatskosten sind eingerechnet.

1 VORBEREITUNGSARBEITEN

10 BESTANDESAUFNAHMEN, BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

101 BESTANDESAUFNAHMEN

Werkleitungen (Schächte und Koten) wurden durch die Gemeinde Naters aufgenommen
Rissprotokolle sind im KV unter BKP 012 erfasst

102/103 BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN, GRUNDWASSERERHEBUNGEN

Für das Bauwerk wurde keine Baugrunduntersuchung durchgeführt.
Am 18.06.2019 wurde ein hydrogeologischer Bericht erstellt

11 RÄUMUNGEN, TERRAINVORBEREITUNGEN

112 ABBRÜCHE

Der Abbruch des Tartanfeldes ist nicht eingerechnet.

17 SPEZIELLE FUNDATIONEN, BAUGRUBENSICHERUNG, GRUNDWASSERABDICHTUNG

171 PFÄHLE

Unter der Bodenplatte wird eine Dämmung aus Misapor eingebaut.
Unter der Bodenplatte im EG muss zusätzlich ein Materialersatz in einer Stärke von 30 cm vorgesehen werden

19 HONORARE

Alle notwendigen Planerhonorare für die Vorbereitungsarbeiten sind eingerechnet

2 GEBÄUDE

20 BAUGRUBE

201 BAUGRUBENAUSHUB

Humusabtrag, Baugrubenaushub inkl. aller Erschwernisse (Findlinge) und Abtransport des überschüssigen Materials auf die Deponie des Unternehmers, inkl. Deponiegebühr.
Böschungs- und Baugrubensicherung.
Sämtliche Aushubarbeiten für Liftunterfahrten, Fundationsverstärkungen und alle Leitungen (Fernwärme, Kanalisation, elektrischer Hausanschluss und Swisscom) sind eingerechnet.
Der Grundwasserspiegel liegt unterhalb der Baugrubensohle. Es muss mit keiner Wasserhaltung gerechnet werden.

21 ROHBAU 1

211 BAUMEISTERARBEITEN

211.0 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Baustelleninstallation während der Bauzeit den Erfordernissen entsprechend gemäss SIA 118 „allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten“. Komplette Baustelleneinrichtung mit sämtlichen Maschinen, Geräten und Unternehmerbaracken, Einrichten von sanitären Einrichtungen für

Baumeister und Drittunternehmer bis Bauvollendung, inkl. Miete und Unterhalt.
Alle provisorischen Schutzmassnahmen, Installation und Einrichtungen für einen geordneten Baustellenbetrieb.

211.1 GERÜSTE

Innere und äussere Schutz- und Arbeitsgerüste für Montage-, Verputzarbeiten und Oberflächenbehandlungen gemäss den SUVA-Vorschriften.

- Schutz- und Schachtgerüste, inkl. Abschrankungen
- Fassadengerüste
- Diverse Bockgerüste

211.4 KANALISATION IM GEBÄUDE

Sämtliche Leitungen im Erdreich werden mit PVC-Rohren ausgeführt und je nach Situation mit Beton umhüllt (befahrbar) oder eingesandet. Die dazugehörenden Schlammsammler und Kontrollschächte sind mit den entsprechenden Schachtdeckeln (teilweise verschliessbar) versehen.

211.5 BETON- UND STAHLBETONARBEITEN

Bodenplatte, Decken, Treppenläufe, Stützen, Erdbebenwände und sonstige tragende Bauteile in armiertem Beton. Dimensionierung, Armierungsgehalt und Qualität nach Angaben des Bauingenieurs. Die Massnahmen werden in der Nutzungsvereinbarung geregelt.
Aussenwände unter Terrain mit Schwarzbeschichtung (Flexoplast oder dgl.). Das UG liegt nicht im Grundwasserspiegel. Auf eine spez. Abdichtung (Weisse oder gelbe Wanne) wird verzichtet.

- Wände in Erd- und Obergeschossen teilweise in Sichtbetonqualität, grossflächige Schalung mit Phenolharzplatteneinlage
- Brüstungen verputzt (Putzabschluss bündig mit Stütze)
- Decken als Schalungstyp 2. Aussparungen für Akustikelemente im EG und 1. OG
- Stützen im Innenbereich als Betonfertigteile, scharfkantig
- Sockelbereich und Stützen im Erdgeschoss-Aussenbereich in Sichtbetonqualität, grossflächige Schalung mit Phenolharzplatteneinlage
- Wände im Untergeschoss Schalungstyp 2

Sämtliche Sichtbetonoberflächen werden mit Betonlasur (Farbe gem. Angaben Architekt) versehen. Sichtbetonoberflächen im Aussenraum mit Graffitischutz. Sichtbetonoberflächen im Innenraum zu den Garderoben mit Versiegelung gegen Krakeleien.

211.6 MAURERARBEITEN

Beim gesamten Mauerwerk wird die Stoss- und Lagerfuge vollfugig gemauert.
Tragendes Mauerwerk wird nach Angaben des Bauingenieurs ausgeführt. Nicht tragendes Mauerwerk wird nach Angaben des Architekten gemauert.
Lieferung und Montage von verschieden Fertigbauteilen ist eingerechnet:

- Versetzen von vorfabrizierten Betonelementen, Stützen und dgl. sind eingerechnet.
- Wandlager nach Angaben von Bauphysiker, Akustiker und Bauingenieur.
- Bohrarbeiten, Spitz-, Fräs- und Zuputzarbeiten, provisorische Abschlüsse
- Allfällige Regiearbeiten
- Schuttmulden

217 SCHUTZRAUMABSCHLÜSSE

Es sind keine Schutzräume erforderlich.
Gemäss Mitteilung der Gemeinde müssen für Schulhausbauten keine Ersatzabgaben bezahlt werden

22 ROHBAU 2

221 FENSTER, AUSSENTÜREN, TORE

221.1 FENSTER AUS HOLZ/ METALL

Sämtliche Fenster in Holz-Metall

Fensterbänder:

- Flügel- und Rahmenkonstruktion aus Holz mit korrosionsgeschützten Aluprofilen im Flügel und Rahmen, Aussen flächenbündig, gerade. Doppeldichtung.
- Fenstergriffe MEGA 600er Linie oder gleichwertig
- Fenster je mit Dreh- und Kippflügel.
- Dreifachisolierverglasung. Glas mit einem U-Wert 0.6 W/m²K; g-Wert 30%. Rahmen mit einem U-Wert von 1.4 W/m²K (gem. Vorgaben Bauphysiker).
- Holzprofil innen nach NCS / RAL lackiert (gemäss Farbkonzept) Aluprofil aussen einbrennlackiert nach NCS / RAL (gemäss Farbkonzept).

Eingangshalle/ Lehrerzimmer Erdgeschoss:

- raumhohe Flügel- und Rahmenkonstruktion aus Holz mit korrosionsgeschützten Aluprofilen im Flügel und Rahmen, Aussen flächenbündig, gerade. Doppeldichtung.
- Fenstergriffe MEGA 600er Linie oder gleichwertig
- Fenstertüren mit Dreh- und Kippflügel.
- Dreifachisolierverglasung. Glas mit einem U-Wert 0.6 W/m²K; g-Wert 30%. Rahmen mit einem U-Wert von 1.4 W/m²K (gem. Vorgaben Bauphysiker).
- Holzprofil innen nach NCS / RAL lackiert (gemäss Farbkonzept) Aluprofil aussen einbrennlackiert nach NCS / RAL (gemäss Farbkonzept).

221.4 FENSTER AUS ALUMINIUM

Verglasung Treppenhaus:

- raumhohe Verglasung mit wärmegedämmten, thermisch getrennten Aluminiumprofilen und umlaufender Falzdichtung.
  Türe aussen flächenbündig, gerade, Türe zur Loggia rollstuhlgängig.
- Dreifachisolierverglasung, innen und aussen ESG. Glas mit einem U-Wert 0.6 W/m²K; g-Wert 30%. Rahmen mit einem U-Wert von 1.4 W/m²K (gem. Vorgaben Bauphysiker)
- Türschliesser. Aluminium Rollenbänder.
- Türgriff MEGA 600er Linie oder gleichwertig.
- Rahmen und Türe in Aluminium, natur eloxiert.

221.6 AUSSENTÜREN AUS METALL

Eingangsbereich:

Glas-Metalltüre mit wärmegedämmten, thermisch getrennten Aluminiumprofilen und umlaufender Falzdichtung.
Türe aussen flächenbündig, gerade.

- Dreifachisolierverglasung, innen und aussen ESG. Glas mit einem U-Wert 0.6 W/m²K; g-Wert 30%. Rahmen mit einem U-Wert von 1.4 W/m²K (gem. Vorgaben Bauphysiker)
- Einsteckschloss mit Ausschnitt KABA. Türschliesser. Aluminium Rollenbänder.
- Aussen Stossgriff, innen Türgriff MEGA 600er Linie oder gleichwertig.
- Rahmen und Türe in Aluminium, natur eloxiert.

222 SPENGLERARBEITEN

Sämtliche Spenglerarbeiten in BKP 224 vorgesehen.

- Dacheinfassungen für Entlüftung,

223 BLITZSCHUTZ

Ein Blitzschutz ist nicht vorgesehen.

224 BEDACHUNGSARBEITEN

Flachdach: Kiesbelag

- Untergrund: Betondecke abgezogen
- Voranstrich: Bitumenlack mit Bürste oder Roller aufgebracht.
- Dampfbremse: Polymerbitumendichtungsbahnen EVA oder VA4, vollflächig mit Heissbitumen aufgeklebt oder verschweisst.

- Wärmedämmung, zweilagig : U-Wert 0.14 W/m²K; 160mm PUR Alu mit λ 0.024W/mK im Gefälle 1.5%
- Flachdachabdichtung: 2-lagig schwarz
- Kiesbelag / Gehwegplatten im Bereich der PV Anlage
- Rauch - und Wärmeabzugsöffnung vom Treppenhaus als Oblicht ausgebildet
- Notüberläufe in verzinktem Stahlblech

Lernloggia: Betonboden
- Untergrund: Betondecke abgezogen
- Flachdachabdichtung: 2-lagig schwarz
- Voranstrich: Bitumenlack mit Bürste oder Roller aufgebracht
- Wärmedämmung im Gefälle 1.5%
- Flachdachabdichtung
- Betondecke geschliffen
- Balkonentwässerung über in der Fassade integriertes Fallrohr, Notüberlauf / Speier in verzinktem Stahlblech

226 FASSADE

226.3 FASSADENKONSTRUKTION

Brüstungsbänder:
Anforderung an Dämmung gem. Angaben Bauphysiker.
- 200mm Mineralwolle-Dämmung
- Fassadenvlies, Farbe gem. Angaben Architekt
- Hinterlüftete Lichtwellplatten (Farbe + Profil gem. Angaben Architekt) auf Metall/Holzlattung

Brüstungen Loggia:
- Lichtwellplatten (Farbe + Profil gem. Angaben Architekt) auf Metall/Holzlattung

Geschlossene Wandelemente vor Betonwänden:
Anforderung an Dämmung gem. Angaben Bauphysiker.
- 200mm Mineralwolle-Dämmung
- Fassadenvlies, Farbe gem. Angaben Architekt
- Hinterlüftete Lichtwellplatten (Farbe + Profil gem. Angaben Architekt) auf Metall/Holzlattung /
  hinterlüftetes Profilblech, Aluminium natur Eloxal Optik, (Profil gem. Angaben Architekt) auf Metall/Holzlattung

227 ÄUSSERE MALERARBEITEN

Lasierung der Betonoberflächen im Erdgeschoss Aussen mit Graffitischutz.
Anstrich Decken- und Loggiauntersicht nach NCS / RAL (gem. Farbkonzept)

228 ÄUSSERE ABSCHLÜSSE, SONNENSCHUTZ

228.2 LAMELLENSTOREN

Alle Fenster mit Verbundraffstoren, elektrisch betrieben, 90mm breit,
z.B. Schenker VR90 oder gleichwertig.
Lamellen einbrennlackiert. Farbe aus der Kollektion des Herstellers,
Führungs- und Endschiene farblos eloxiert

228.3 SONNENSTOREN

Klassenzimmerfenster zur Lernloggia:
Windstabile Vertikal-Stoffmarkise, elektrisch betrieben
z.B. Schenker VSE-Zip oder gleichwertig
Führungs-, Endschiene, Kasten farblos eloxiert, Bespannung gem. Farbkonzept

23 ELEKTROANLAGEN

231 APPARATE STARKSTROM

Die Niederspannungsanlagen unterliegen der Niederspannungs-Installationsverordnung NIV. Die Arbeiten werden kontrolliert, geprüft und die Ergebnisse im Sicherheitsnachweis SINA festgehalten. Alle Anlagen und Installationen entsprechen den gültigen Vorgaben, Vorschriften und dem aktuellen Stand der Technik.
Das Gebäude wird durch einen Anschluss an das Netz EnBAG mit elektrischer Energie versorgt. Die Hauptverteilung mit Messung, Grobabgängen und Allgemeinteil befindet sich im Untergeschoss. Je Obergeschoss ist eine Steuer- und Unterverteilung vorgesehen. Die Technikräume sind durch eine zugängliche Steigzone verbunden.
Zur Erfüllung der Minergie-Kriterien ist auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage mit 15kWp geplant. Die erzeugte Energie welche nicht als Eigenverbrauch verwendet werden kann, wird ins Netz zurück gespiesen.
Der Brandschutzbericht wird nach VKF-Norm umgesetzt:

- Not- und Fluchtwegbeleuchtung
- Rauch- und Wärmeabzug Treppenhaus
- Automatische Brandschutztüren Treppenhaus Erdgeschoss
- Eine Blitzschutzanlage ist nicht erforderlich

232 STARKSTROMINSTALLATIONEN

Generell werden alle Installationen Unterputz verlegt. Sämtliche Apparate (Schalter, Steckdosen usw.) sind schwarz. Folgende Starkstrominstallationen sind vorgesehen:

- Lichtinstallationen: In den Nebenräumen sind einfache Installationen vorgesehen. In den weiteren Räumen ist eine gehobene aber zweckmässige Installation geplant. Die Beleuchtung In der Eingangshalle, Treppenhaus, Nasszellen und Korridoren werden je mit Bewegungsmeldern je nach Helligkeit und über Zeitprogramme geschaltet. In den Schulzimmern sind dimmbare Leuchten mit Schaltern und tageslichtabhängiger Steuerung vorgesehen. Präsenzmelder stellen sicher, dass beim Verlassen der Räume das Licht erlischt. Die Beleuchtung in den Korridoren kann bei der Nutzung als Gruppenarbeitsplätzen angepasst werden.
- Kraft- und Wärmeinstallationen: Installationen Steckdosen, Lift, Reinigungssteckdosen, Teeküche, Pissoirautomatik, elektrische Storen usw.
- HLKS: elektrische Installationen Versorgung und Steuerung der der Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, und Sanitäranlagen. In den Schulzimmern sind Raumtemperatur- und CO2-Fühler vorgesehen.

233 LEUCHTEN UND LAMPEN

Inbegriffen sind die Beleuchtungskörper sämtlicher Räume. Liftschachtbeleuchtung gemäss technischen Angaben Liftbauer. Umgebungsbeleuchtung ist in BKP 423 vorgesehen.

- LED-Leuchten und Lampen gemäss Bemusterung durch den Architekten
- Neben- und Technikräume: LED-Deckenaufbauleuchten
- Garderoben, Eingangshalle: LED-Deckenaufbauleuchten dimmbar
- Klassenzimmer: LED-Deckenaufbauleuchte dimmbar

236 SCHWACHSTROMINSTALLATIONEN

Generell werden alle Installationen Unterputz verlegt. Sämtliche Apparate (UKV-Anschlussdosen, Lautsprecher usw.) sind schwarz. Folgende Schwachstrominstallationen sind vorgesehen:

- Glasfaseranbindung an das Regionalschulhaus Bammatta. UKV-Verteiler im Erdgeschoss
- Installationen Smartboards in den Klassenzimmern
- WLAN im ganzen Gebäude
- UKV-Anschlüsse in den Klassenzimmern
- Lautsprecheranlage (Gong / Durchsagen) im ganzen Gebäude

237 GEBÄUDEAUTOMATION

Im Rahmen der gestellten Anforderungen für einen automatischen und wirtschaftlichen Betrieb aller betriebstechnischen Anlagen ist ein umfassendes digitales Gebäudeautomationssystem vorgesehen. Folgende Aufgaben sollen erfüllt werden:

- Steuerung und Regelung aller Anlagen Elektro und Haustechnik
- Verhindern unbefugter und ungewollter Eingriffe
- Optimierung aller angeschlossenen Anlagen
- Früherkennung von Störungen und Alarmierung
- Vorbeugende Instandhaltung und Anlagewartung
- Erhöhung der Anlagen- und Gebäudetransparenz

24 HEIZUNGS- , LÜFTUNGS- UND KLIMAANLAGEN

242 WÄRMEERZEUGUNG

Liefern und Montieren der Wärmepumpe. Die Wärmepumpe wird primärseitig durch eine Grundwasserbohrung und mit einer Sickergalerie versorgt. Um ein häufiges Ein- und Ausschalten der Wärmepumpe zu verhindern, wird ein Wärmespeicher installiert. Mithilfe des kühlen Grundwassers kann im Sommer ebenfalls gekühlt werden. Die Lüftungsanlage wird im Sommer mit Kälte und im Winter mit Wärme versorgt. Die verschiedenen Komponenten werden mithilfe von Pressrohren mit der gewünschten Wassermenge versorgt. Die Leitungen werden mit den vorgeschriebenen Dämmungen umhüllt Die Regulierung der Wärmeerzeugungsanlage wird durch ein Leitsystem sichergestellt. Mithilfe dieses Leitsystems können Störungen und Betriebsparameter visualisiert werden.

243 WÄRME-/ KÄLTEVERTEILUNG

Für die Wärme- und Kälteverteilung in den Schulzimmern wird eine Bodenheizung montiert. Es werden Verbundrohre in den einzelnen Räumen in Schlangenform verlegt. Jeder Raum kann mittels Raumthermostat einzeln reguliert werden. Für die Stockwerksverteilung werden Bodenheizungsverteiler mit Durchflussmesser mit Regelventil, Absperrungen und Rücklaufventile vorgesehen. Gegen den Wärmeverlust nach unten wird eine Bodenisolation verlegt. Es wird eine Wärmedämmung und eine Trittschallisolation verlegt.

244 LÜFTUNGSANLAGEN

Die Schulanlage wird mit einem Monoblock be- und entlüftet. Der Monoblock wird auf dem Dach platziert. Im Monoblock wird die Luft gefiltert, in der Wärmerückgewinnung bei gegebenen Temperaturverhältnissen erhitzt oder abgekühlt. Sollte die Leistung der Wärmerückgewinnung nicht ausreichen, wird die Luft in einem Lufterhitzer nacherwärmt oder im Luftkühler abkühlt. In den Lüftungsanlagen wird die Zuluft auf die Raumtemperaturen konstant aufbereitet. Schalldämpfer werden eingebaut, damit die Lärmwerte nach aussen und innen eingehalten werden. Die Luft gelangt durch das Kanalnetz zu den Luftauslässen.
In den Klassenzimmern wird die Zuluft in der Schrankfront mit Diffusionsgitter eingeblassen. In den Garderoben wird die Zuluft in der Sitzbank ebenfalls mit Diffusionsgitter eingeblasen.
Die Abluft wird in allen Räumen über Diffusionsgitter und Tellerventile erfasst und gelangt durch das Kanalnetz zu dem Monoblock. Die Abluft wird gefiltert und strömt durch den Wärmerückgewinner, in welchem ihr die nutzbare Wärme- oder Kälteenergie entzogen und an die Aussenluft abgegeben wird. Die Abluft wird schlussendlich von den Abluftventilatoren durch das Rohrnetz als Fortluft ins Freie geblasen.
Die Regulierung wird von Äschimann ausgeführt. Die Luftmengen in dem Klassenzimmer werden alle über einen Co2-Fühler reguliert.

25 SANITÄRANLAGEN

251 ALLGEMEINE SANITÄRAPPARATE

Lieferung und Montage aller keramischen Apparate, Armaturen und Garnituren. Anschluss an die Ablaufleitungen, Inbetriebsetzung und Einregulierung.
Apparateauswahl:

· Waschtisch	Laufen Pro S 60x46.5cm oder gleichwertig
· WC	Laufen Moderna Compact UP oder gleichwertig
· Armaturen	Hansgrohe Focus Standventil für Kaltwasser oder gleichwertig
· Urinal	Geberit Urinal Preda für UP-Steuerung oder gleichwertig
· Händetrockner	Dyson Airblade dB oder gleichwertig
· Schulwandbrunnen	Laufen College 600x455mm oder gleichwertig

252 SPEZIELLE SANITÄRAPPARATE

Liefern und Montieren einer Ionisierungsanlage für das Trinkwasser.

253 SANITÄRE VER- UND ENTSORGUNGSAPPARATE

Liefern und Montieren einer redundanten Abwasserhebeanlagen für fäkalienfreies Abwasser.
Die Abwasserhebeanlage ist für die Entwässerung des Untergeschosses vorgesehen.
Das Fäkalienabwasser wird über die Rückstauhöhe in die neue Kanalisation gefördert.

254 SANITÄRLEITUNGEN

- Liefern und Montieren der Kaltwasserleitungen in rostbeständigen Edelstahlrohren und Pex-Rohren. Inbegriffen sind alle notwendigen Fittings-, Dichtungs- und Befestigungsmaterialien. Abgenommen vom bauseitigen Wassermesser und über eine 4-teilige Verteilbatterie zu den jeweiligen Apparateanschlüssen geführt.
- Liefern und Montieren der Schmutzwasserleitungen in PE-Rohren und Pe-Silent-Rohren. Inbegriffen sind alle notwendigen Formstücke, Dichtungs- und Befestigungsmaterialien. Abgenommen von der im Boden verlegten Grundleitung und bis zu allen Apparateanschlüssen montiert und 3 mal über Dach entlüftet.
- Liefern und Montieren der Schmutzwasser-Kanalisationsleitungen in PE-Rohren. Inbegriffen sind alle notwendigen Formstücke, Dichtungs- und Befestigungsmaterialien. Es werden alle Anschlüsse unter der Bodenplatte zusammengeführt und in den Sammelbehälter der Abwasserhebeanlage geführt und 1m vor das Gebäude geführt.
- Isolieren der Kaltwasserleitungen gegen Schwitzwasser und Wärmeverluste. Alle sichtbar montierten Leitungen werden mit PIR-Schalen und PVC-Umhüllung isoliert. Leitungen die in Installationsschächten montiert sind werden mit PIR-Schalen roh isoliert. Leitungen über Boden montiert, werden mit einem reissfesten Isolierschlauch umhüllt.
- Isolieren der Dachwasserleitungen gegen Schwitzwasserbildung.

256 SANITÄRINSTALLATIONSELEMENTE

Liefern und Montieren der Vorwandinstallationselemente (Duofix oder gleichwertig) inkl. Beplankung.
Ausflockung der Vorwandinstallationselemente. (Schallschutz)

258 KÜCHENEINRICHTUNG (Lehrerzimmer)

Hochschränke und Unterbauten mit integrierten Griffen, Oberbauten mit überstehender Front.
Apparate:

- Einbaukühlschrank
- Einbaumikrowelle
- Edelstahleinbaubecken
- Geschirrwaschmaschine, vollintegriert

Die Kosten für die Kücheneinrichtung sind in BKP 9 enthalten

26 TRANSPORTANLAGEN

261 AUFZÜGE

Personenaufzug von UG bis 2.OG. ohne Dachaufbau. z.B. Schindler 3300 Basic ohne Dachaufbau oder gleichwertig. Rollstuhlgängig / behindertengerecht

- 8 Personen / 630 kg
- Elektromechanischer Antrieb
- Fahrgeschwindigkeit 1m/s
- Abmessungen: Breite 110cm, Tiefe 140cm, Höhe 210cm, Türbreite 90cm, Türhöhe 200cm
- Oberflächen innen in Edelstahl gebürstet
- Kabinentürrahmen und Kabinentüre: lackiert nach RAL/ NCS gemäss Farbkonzept
- vollautomatische Teleskopschiebetüre, einseitig öffnend

27 AUSBAU

271 GIPSERARBEITEN

271.0 VERPUTZARBEITEN

Haftbrücke:
- Auftrag einer Haftbrücke in Bereichen von Verputzarbeiten auf Betonuntergründen.
- Grundputz: Zementgrundputz im Nasszellenbereich mit keramischen Wandbelägen.
- Gipsgrundputz zur Aufnahme von Abrieb.

Wände:
- Abrieb, Körnung 1.0 mm oder 0.5mm, zur Aufnahme von Farbanstrich (in BKP 285).

Decken (Sanitärbereiche):
- Weissputz einschichtig Q3, für matte Anstriche, nicht streiflichtfrei.

Verputzarbeiten:
- Inkl. allen Nebenarbeiten, Zuputzarbeiten usw. Materialwechsel werden mittels Schwedenschnitt getrennt.

272 METALLBAUARBEITEN

272.0 INNENTÜREN AUS METALL

Brandschutzschiebetür (Erdgeschoss):
- Öffnungsgrösse 265 x 280cm i.L.
- Brandschutz: REI 30-RF1 nach VKF, magnetgesteuert, Anforderungen gem. Brandschutzkonzept
- Muschelgriff
- Führungsschiene in Decke eingelassen,
- Türe mit Nischenklappe

272.1 METALLBAUFERTIGTEILE

In BKP 272.2 enthalten

272.2 ALLGEMEINE METALLBAUARBEITEN (SCHLOSSERARBEITEN)

Treppengeländer:
Stahlblech, Befestigung seitlich an Betonwangen, pulverbeschichtet, Farbe gem. Angaben Architekt.

272.3 INNERE VERGLASUNGEN AUS METALL

Zugänge Lehrer-, Klassenzimmer:
- 2-Fach-Verglasung, Rahmen in Aluminium, natur eloxiert
- Schallschutzanforderungen gem. Angaben Bauphysiker
- Öffnungsflügel, Grösse: 100 x 210cm i.L.
- Türdichtung: umlaufende Gummidichtung, schwellenlos
- Beschläge: MEGA 600er Linie oder gleichwertig

Zugang Treppenhaus:
- VSG-Brandschutzverglasung, Rahmen in Aluminium, natur eloxiert
- Brandschutz: REI 30-RF1 nach VKF, Anforderungen gem. Brandschutzkonzept
- Öffnungsflügel, Grösse: 140 x 210cm i.L. mit Türschliesser
- Türdichtung: umlaufende Gummidichtung, schwellenlos
- Beschläge: MEGA 600er Linie oder gleichwertig

273 SCHREINERARBEITEN

273.0 INNENTÜREN IN HOLZ

Türen Zugang Sanitärbereiche:
- Grösse: 80 x 210cm i.L.
- Anschlagsart: Blendrahmen, Türanschlag in Beton ausgebildet, bündig einschlagend, Einfachfalz.
- Türblatt: Massiv, Vollspantürblatt mit Hartholzrahmen, Einleimer
- Türoberfläche: gespritzt, Farbe RAL/NCS nach Farbkonzept Architekt

- Türdichtung: umlaufende Gummidichtung, schwellenlos
- Beschläge: MEGA 600er Linie oder gleichwertig

Türen UG:
- Grösse: 90 x 210 cm i.L.
- Anschlagsart: Rahmentüre, mit Überschlag, Einfachfalz.
- Türblatt: Massiv, Vollspantürblatt mit Hartholzrahmen, Einleimer
- Türoberfläche: gespritzt, Farbe RAL/NCS nach Farbkonzept Architekt
- Brandschutz: REI 30-RF1 nach VKF, Anforderungen gem. Brandschutzkonzept
- Türdichtung: umlaufende Gummidichtung, schwellenlos
- Beschläge: Drücker, Drücker- und Blindrosette, Edelstahl matt
- Schloss: Dreipunktverschluss mit Zylinder (Schliessplan)

Türe Haustechnikraum:
- Grösse: 140 x 210 cm i.L. (2-flügelig)
- Anschlagsart: Rahmentüre, mit Überschlag, Einfachfalz.
- Türblatt: Massiv, Vollspantürblatt mit Hartholzrahmen, Einleimer
- Türoberfläche: gespritzt, Farbe RAL/NCS nach Farbkonzept Architekt
- Brandschutz: REI 30-RF1 nach VKF, Anforderungen gem. Brandschutzkonzept
  Türdichtung: umlaufende Gummidichtung, schwellenlos
- Beschläge: Drücker, Drücker- und Blindrosette, Edelstahl matt

273.1 WANDSCHRÄNKE, GESTELLE

Garderobe:
- Beplankung in Kiefernsperrholz auf Unterkonstruktion. Sitzbank in Brettschichtholz. Garderobenkästen offen mit Garderobenhaken. Oberflächen klar lackiert.

Wandschränke:
- Bestehend aus geschlossenen Hochschränken mit Tablaren in Reihenlochbohrung, offenen Ablagefächern, horizontaler Ablagefläche mit integriertem Schulwandbrunnen
- Verkleidung für Lüftungs- und Haustechnikkanäle
- Sämtliche Sichtseiten, Blende und Sockel frontbündig in Kiefernsperrholz
- Fronten teilweise mit magnetischer, mit Kreide beschreibbarer Schicht verkleidet (Farbe gem. Farbkonzept)
- Oberflächen klar lackiert

273.3 ALLGEMEINE SCHREINERARBEITEN

Verkleidung Schiebetür:
- Beplankung in Kiefernsperrholz auf Unterkonstruktion. Oberflächen klar lackiert.

WC-Kabinentrennwände:
- Leichtbautrennwände, wasserfest beschichtet
- Türen 60 x 200 cm i.L.
- Edelstahlbeschläge

275 SCHLIESSANLAGE

Erweiterung der best. Schliessanlage

28 AUSBAU 2

281 BODENBELÄGE

281.0 UNTERLAGSBÖDEN

Isolationsstärken gemäss Angaben Bauphysiker

Garderoben, Klassenzimmer, Lehrerzimmer:
- Trittschallisolation, einlagig 20mm
- Thermische Isolation, einlagig 20mm
- Zementestrich 70mm mit Bodenheizung

- (Bodenbelag Linoleum 2.5mm)

Eingangshalle:
- Trittschallisolation, einlagig 20mm
- Thermische Isolation, einlagig 20mm
- Zementestrich / Hartbeton 70mm mit Bodenheizung, abtaloschiert, versiegelt
- schwellenloser Übergang zum Linoleumbereich

Technik- und Nebenräume Untergeschoss:
- Zementüberzug 30mm im Verbund

281.2 BODENBELÄGE AUS LINOLEUM UND KUNSTSTOFFE

Garderoben, Klassenzimmer, Lehrerzimmer:
- Bodenbelag Linoleum (Farbe nach Farbkonzept Architekt)

Schmutzschleusen:
- Schmutzschleusenteppich im Windfang

281.6 BODENBELÄGE PLATTENARBEITEN

Treppenhaus:
- Treppentritte und -podeste, Kunststeinplatten 25mm (Farbe nach Farbkonzept Architekt)
- Fertig verlegt inkl. allen Nebenarbeiten

Sanitärbereiche:
- Keramikfliesen, matt, (Farbe wie Wände, nach Farbkonzept Architekt)
- Format 15x15 cm
- z.B. Moser Global Collection oder gleichwertig
- Fertig verlegt inkl. allen Nebenarbeiten

282 WANDBELÄGE

282.4 WANDBELÄGE PLATTENARBEITEN

Sanitärbereiche:
- Keramikfliesen, glasiert (Farbe wie Boden, nach Farbkonzept Architekt)
- Format 15x15 cm
- z.B. Moser Global Collection oder gleichwertig
- Fertig verlegt inkl. allen Nebenarbeiten

285 INNERE OBERFLÄCHENBEHANDLUNGEN

285.1 INNERE MALERARBEITEN

Sämtliche Anstriche werden nach Möglichkeit mit lösungsmittelfreien Farben ausgeführt.
- Anstrich Böden: Sämtliche Böden im Untergeschoss (exkl. Treppenhaus) bleiben roh.
- Anstrich Wände: Deckender Anstrich (Dispersion) auf Wandflächen der Fassadenbänder. Sichtbetonoberflächen werden mit Betonlasur (Farbe gem. Farbkonzept) gestrichen. Sanitär- und Treppenhauskern werden mit zusätzlicher Versiegelung gegen Krakeleien versehen.
  Sämtliche Wände im Untergeschoss bleiben roh.
- Anstrich Decken: Betonlasur (Farbe gem. Farbkonzept).
  Sämtliche Decken im Untergeschoss bleiben roh.

252.2 HOLZSCHUTZARBEITEN

Sämtliche Sperrholz-Sichtflächen (Garderoben, Schrankwände) werden klar lackiert.

283 DECKENBEKLEIDUNGEN

238.2 DECKENBEKLEIDUNGEN AUS GIPS

Überdachter Aussenraum / Loggia:
- Dämmung EPS 80mm
- 10 mm Abrieb, Körnung 1.0 oder 0.5mm, zur Aufnahme von Farbanstrich

- Lambda von 0.032 W/mK

283.4 DECKENBEKLEIDUNGEN AUS HOLZ UND HOLZWERKSTOFFEN
Dimensionierung und Struktur nach Angaben des Bauphysikers.

In Erdgeschoss- und 1.Obergeschoss:
- 25 mm Holzwolle-Platte, feine Struktur, zusätzliche Hinterlegung mit 95 mm Mineralwolle
- in Aussparung im Beton auf Unterkonstruktion flächenbündig eingelegt
- z.B. Uniakustik oder gleichwertig

In 2.Obergeschoss:
- 25 mm Holzwolle-Platte, feine Struktur, zusätzliche Hinterlegung mit 95 mm Mineralwolle
- als Deckensegel montiert, Unterkonstruktion, umlaufender Rahmen aus Aluminium
- z.B. Uniakustik oder gleichwertig

287 BAUREINIGUNG
Baugrobreinigung, Ausräumen von Bauschutt und Transport
Gesamtreinigung der Liegenschaft und Umgebung vor der Bauübergabe an die Bauherrschaft.
Baunachreinigung auf Anweisung der Bauleitung.

29 HONORARE
Eingerechnet sind alle Honorare / Spesen:
- Architekt
- Bauleitung / Baumanagement
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- HLKS Ingenieur
- Bauphysiker
- Brandschutzexperte
- Geometer für Vermessung, Terrainaufnahmen, Höhenfixpunkte, Hauptachsen, ohne Nachvermessung.

4 UMGEBUNG
41 ROH- UND AUSBAUARBEITEN
411 BAUMEISTERARBEITEN
413 ÜBRIGER ROHBAU 1
413.2 MONTAGEBAU IN BETON UND VORFABRIZIERTEM MAUERWERK
Südlicher Zugang:
Terrainanpassung, Trittstufen aus Betonfertigteilen

42 GARTENANLAGEN
421 GÄRTNERARBEITEN
422 EINFRIEDUNGEN
Ballfangnetz zum Fussballfeld
423 AUSSTATTUNGEN, GERÄTE
424 SPIEL- UND SPORTPLÄTZE

5 BAUNEBENKOSTEN UND ÜBERGANGSKONTEN
51 BEWILLIGUNGEN, BAUGESPANN
510 BAUGESPANN
Aufstellen und Demontage von Baugespann während der Baugesuchsphase ist eingerechnet

511 BEWILLIGUNGEN (GEBÜHREN)
Es sind alle Leistungen eingerechnet:

- Gebühren für Baubewilligung von Gemeinde und Kanton.

512 ANSCHLUSSGEBÜHREN

Es sind folgende Leistungen eingerechnet:
- Kanalisationsanschlussgebühren
- Wasseranschlussgebühren
- Elektroanschlussgebühren

Verbrauchsenergie
Es sind alle Leistungen während der Bauzeit eingerechnet:
- Bauwasser
- Baustrom

52 MUSTER, MODELLE, VERVIELFÄLTIGUNGEN, DOKUMENTATION

521 MUSTER, MATERIALPRÜFUNG

Farbkonzept Aussen, Bemusterung der Fassade, Lamellenstoren, Markisen.
Farbkonzept Innen, Bemusterung für den Innenausbau, Wand- und Bodenbeläge

524 VERVIELFÄLTIGUNGEN, PLANKOPIEN

Sämtliche Kosten für Vervielfältigungen, Plankopien und Plots sind eingerechnet. Ebenfalls eingerechnet sind die Kopierkosten des Architekten, welche für die Baurealisierung erforderlich sind.

525 DOKUMENTATION

Sämtliche notwendigen Dokumentationen sind eingerechnet.

53 VERSICHERUNGEN

Folgende Leistungen sind eingerechnet:
- Bauzeit-, Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung
- Unternehmerhaftpflichtversicherung
- Gewährleistungsgarantien der Unternehmer

54 FINANZIERUNG AB BAUBEGINN

Keine Leistungen eingerechnet.

55 BAUHERRENLEISTUNGEN

56 ÜBRIGE BAUNEBENKOSTEN

561 BEWACHUNG DURCH DRITTE

Soweit notwendig eingerechnet.

566 GRUNDSTEINLEGUNG, AUFRICHTE, EINWEIHUNG

Sind nicht eingereichnet

568 BAUREKLAME

Sind nicht eingerechnet

57 MEHRWERTSTEUER

Die Mehrwertsteuer ist mit 7.7% bei den einzelnen Arbeitsgattungen enthalten

8 DIVERE KOSTEN

81 ARCHITEKTURWETTBEWERBE

Die angefallenen Kosten sind im Kostenvoranschlag enthalten.

9 AUSSTATTUNG

901 MÖBEL / WANDTAFEL / USW

Die Anschaffung erfolgt direkt durch die Gemeinde. Ebenfalls ist die Ausstattung des Lehrerzimmers inkl. Kücheneinrichtung hier enthalten.
Im Kostenvoranschlag ist hierfür ein Betrag von Fr. 350'000.00 vorgesehen